

Pressemitteilung Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereins 2024 (Band 109) erschienen

Der Oberhessische Geschichtsverein (OHG) Gießen e.V. teilt mit, dass der Mitteilungsband 2024 erschienen ist. Das Themenspektrum ist wie immer breit gefächert. Die Beiträge sind geordnet in der zeitlichen Reihenfolge ihrer Themenstellung. An erster Stelle steht wieder ein Nachruf, diesmal auf den verdienstvollen Forscher Hanno Müller (1948-2023), der die Familiengeschichte vieler Orte der Region und die Geschichte der jüdischen Einwohner von Gießen und Umgebung aufgearbeitet hat.



Das Familiengrab von Hugo von Ritgen auf dem Alten Friedhof führte Dagmar Klein auf die Spuren weiterer Baumeister des 19. Jahrhunderts. (Foto: OHG/dk)

Der erste Beitrag kommt von Prof. Michael Wettengel, dem Experten der Geschichte von Vormärz und Revolution 1848/49, der seinen Vortrag mit Fokus auf die staunenswerte aktive Situation in Gießen ausgearbeitet und stark erweitert. Dagmar Klein ist als Stadtführerin den Spuren des Architekten Hugo von Ritgen gefolgt, dem 2024 eine große Ausstellung im Museum für Gießen gewidmet war. Dabei entdeckte sie auf dem Alten Friedhof weitere Baumeister des 19. Jahrhunderts, deren Spuren sie ebenfalls nachfolgte: Joh. Philipp Hofmann, der die erste Seltersberg-Bebauung begleitete und mit Justus Liebig zusammenarbeitete, Karl Müller, ‚Dirigent‘ des Oberhessischen Eisenbahnbaus, sowie dem in Norwegen tätigen und berühmten Ernst Schirmer, der durch Heirat mit einer Gießenerin auf den Alten Friedhof

kam.

Stefan Prange schildert die Situation hessischer Bauern um 1880, von deren Elend und Knappheit; auch in diesem Fall war sein OHG-Vortrag die Vorlage. Der Jurist Prof. Franz Reimer hat die bislang kaum bekannten Gießener Beiträge zur Entstehung des Grundgesetzes aufgespürt, mit dem geheimnisvollen Titel „... in einen Nebel der Anonymität gehüllt...“.



Hein Heckroths letzte große Arbeit. (OHG/dk)

Dr. Marcus Kiefer, Kunsthistoriker und Vorsitzender der Hein-Heckroth-Gesellschaft, stellt das 2023 aufgefundene letzte, bis dahin unbekannte Werk Hein Heckroths vor: das riesige Bühnenbild aus dem Bürgerhaus Biedenkopf. Dieses konnte dank der Aufmerksamkeit der drei Käufer Philip Fust, Ronnie Martin und Henrik Wienecke („Design total“) bewahrt und dank Kiefers Recherchen Heckroth zugeschrieben werden. Ende Mai 2024 hatte die erstmalige öffentliche Präsentation des ‚kolossalen Sensationsfundes‘ einen Riesenzuspruch. Ein Ort zur dauerhaften Ausstellung ist noch nicht gefunden.

Thomas Kleimann zeichnet den Weg und die Gründe der Namensänderung von „Friedrich-Feld-Schule“ zur „Wirtschaftsoberschule am Oswaldsgarten“ nach, als ein Beispiel symbolischer Entnazifizierung. Volker Bank vertieft die wissenschaftlichen und politischen Positionen Friedrich Felds, dem ersten deutschen Lehrstuhlinhaber für Wirtschaftspädagogik, und ordnet sie in die Frühgeschichte der Berufs- und Wirtschaftspädagogik ein, bei der die Frage im Raum steht: Ein zu braunes Feld?

In den Miscellen gibt Kuratorin Dr. Michaela Stark den Rückblick auf die Tätigkeiten der Gießener Antikensammlung, inklusive der digitalen Lehrprojekte, aus den Jahren 2022 bis 2024. Dagmar Klein nimmt das Pohlheimer Wandbild des Gießener Malers Walter Kröll in den Blick, beschreibt die Geschichte seiner Wiederentdeckung, Aufarbeitung durch ein kunstgeschichtliches Seminar an der JLU, und seine Wiederanbringung am Schulneubau. Rezensionen, Berichte zum Vereinswesen und die Presseberichte zu den Vorträgen runden den Band 109/2024 wie gewohnt ab. Die meisten Beiträge sind von Der Beitrag ist von zahlreichen,

auch farbigen Abbildungen begleitet, im Fall des Kolossal-Bildes sogar von einer dreifach ausklappbaren Einlage.

Der Band ist für Mitglieder kostenfrei und kann im Stadtarchiv (Rathaus, Berliner Platz) zu den Öffnungszeiten abgeholt werden. Wer postalische Zustellung wünscht (+Porto), melde sich unter info@ohg-giessen.de. Für Nicht-Mitglieder kostet der Band wie gewohnt 15,- Euro. Im Folgejahr wird er wie die anderen Bände über [jluPub](#) online bereitstehen.